

2.

Nacht und warten mit Schauder die Schrecken der Nacht die Schrecken die  
 ist wo nichts mehr zu fürchten noch hoffen mehr ist noch hoffen noch

Schrecken der Nacht.  
 hoffen mehr ist.

Wir wandern in Wüsten bei glühender Hitze Wenn Morgens die Sonne die Schatten verdrängt,  
 Von Feinden umringet vom Durst bus geplagt. So bleiben dochummer und Jammer zurück.  
 Wir hören am Abend das Krächzen der Käuzchen, Nur Ruhe erwarten wir sehnend im Grabe,  
 Und warten mit Schauder die Schrecken der Nacht. Wo nichts mehr zu fürchten noch hoffen mehr ist.